

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Adriana Sieben +49 202 563 4658 adriana.sieben@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.12.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1795/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.12.2021	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
21.12.2021	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, POC, DIE LINKE und Frau Rafrafi: Abbau von Rückständen beim Ressort Zuwanderung und Integration		

Begründung

In der Sitzung des Integrationsausschusses vom 09.12.2021 wurde die Vorlage VO/1781/21 inhaltlich um Punkt 5 ergänzt.

Beschlussvorschlag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD, FDP, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, POC, DIE LINKE und Frau Rafrafi beantragen, der Rat möge anstatt des ‚Bürger*antrages hinsichtlich der Missstände bei der Ausländerbehörde Wuppertal‘ folgenden Antrag beschließen:

1. Die Verwaltung erarbeitet umgehend, angelehnt an das Konzept „Abbau von Rückständen nach der Corona-Pandemie im Einwohnermeldeamt“ (vgl. VO/0270/21), ein Maßnahmenpaket, um den Rückständen beim Ressort Zuwanderung und Integration entgegenzuwirken. Hierbei soll insbesondere die Erreichbarkeit der Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen per E-Mail, und im Rahmen von telefonischen Sprechzeiten, zeitnah sichergestellt werden. Außerdem sind E-Mail-Eingaben zu Nachweiszwecken mit automatischen Empfangsbestätigungen zu beantworten.
2. Die Verwaltung installiert darüber hinaus umgehend eine niederschwellig erreichbare Beschwerdestelle, die neben den Standardwegen der Kommunikation, wie Post und Fax, auch per E-Mail und telefonisch verlässlich erreichbar ist.

3. Die Informationen auf dem Internetkundenportal des Fachressorts sind ab sofort und fortwährend auf dem aktuellsten Stand zu halten.
4. Dem Integrationsausschuss ist spätestens in seiner Sitzung am 24.3.2022 schriftlich über die Umsetzung des Beschlusses zu berichten.
5. Wir sehen es als eine Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung und fordern den Oberbürgermeister und den Kämmerer auf, sich verstärkt für die Bereitstellung der personellen und finanziellen Ressourcen einzusetzen. Der Rat der Stadt Wuppertal wird aufgefordert, diesen Prozess zu begleiten und einzufordern.

Begründung:

Die Erreichbarkeit des Ressorts Zuwanderung und Integration war schon vor der Corona-Pandemie nicht optimal. Dies wurde nun aber in allen Bereichen mit Publikumsverkehr durch die Auswirkungen der Pandemie noch einmal verschärft. Nach wie vor kommt es zu deutlichen Verzögerungen in der Bearbeitung, zu Terminengpässen und auch die Erreichbarkeit auf telefonischem bzw. elektronischem Wege ist weiterhin unbefriedigend.

Die Beantwortung der großen Anfrage der SPD-Fraktion in der Augustsitzung des Integrationsausschusses dieses Jahres (VO1020/21-1-A) hat noch einmal aufgezeigt, dass sich die Situation im Ressort Zuwanderung und Integration nicht verbessert hat. Durch die starke Zunahme an antragsberechtigten Personen im Haus der Integration sind die Rückstände eher noch gewachsen. Darüber hinaus schlagen die negativen Auswirkungen des Fachkräftemangels auch, und insbesondere in diesem Fachressort, voll durch. Dieser Entwicklung muss die Verwaltung so gut es geht entgegenwirken, da die Situation nicht nur auf Seiten der Kundinnen und Kunden hochgradig unbefriedigend ist, sondern auch für Frustration und zusätzlichen Stress bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ausländerbehörde sorgt.

Die antragstellenden Fraktionen regen daher an, dass in Anlehnung an die o.g. Drucksache VO/0270/21 ein Maßnahmenpaket erarbeitet wird, mit dem die Verwaltung den Rückständen substantiell entgegenwirken kann. Spätestens in der Märzsitzung des Integrationsausschusses erwarten wir eine schriftliche Berichterstattung über die getroffenen Maßnahmen und erzielten Verbesserungen.

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Vorlage hat keine Klimarelevanz.